# Jahresversammlung Korporation Ramersberg



**Martin Kiser durfte als Korporationspräsident am 15. Mai 2026 im Restaurant Neuer Adler in Kägiswil 41 Mitglieder begrüssen. Die Rechnung zeigte einen erfreulichen Abschluss. Zwei Alpgebäude erhalten ein neues Dach und der Förster Wendi Kiser wurde verabschiedet.**

Das Protokoll der Jahresversammlung sowie die Geschäftsberichte des Präsidenten, des Alp- und Allmendverwalters und des Försters und Forstverwalters wurden einstimmig genehmigt.

Die Rechnung konnte mit Mehreinnahmen von CHF 4'291.67 abschliessen. Auf ein Austeilgeld wurde wiederum zu Gunsten des Nachtessens an der Jahresversammlung verzichtet.

## Nachtrag Kreditbeschluss Dachsanierung zurückgezogen

Vor einem Jahr hatte die Jahresversammlung einem Kredit von CHF 120'000.– für die Dachsanierung Alpstall Chäseren und Heinrichshütte zugestimmt.

Die Dachsanierung Alpstall Chäseren wird aufgrund der Anpassungen bei den Lukarnen teuer. So entstand die Idee, ein grösseres Projekt daraus zu machen. Ein Zweischilddach mit einer mit Maschinen befahrbaren Boni sollte den Bau von oben herab erneuern. Zu einem späteren Zeitpunkt hätten die Boni und das Dach auf Stützen gestellt und anschliessend unten der Stall saniert werden können. Die Alp Chäseren liegt im Hochmoorschutzgebiet. Deswegen stellt sich die Frage, ob die optisch grosse Veränderung der Gebäulichkeit bewilligt worden wäre. Für eine grössere, besser befahrbare Boni sowie ein neues Dach wäre mit Kosten von ca. CHF 280'000.– zu rechnen.

Nach der vertieften Auseinandersetzung mit dem Projekt im Allgemeinen, der Finanzierung und des Kosten-Nutzen-Verhältnisses, beschloss der Korporationsrat, die Notbremse zu ziehen. Der Empfehlung des Korporationsrates an die Versammlung, auf den Nachtragskredit zu verzichten und das Dach des Alpstalles Chäseren nur, wie damals vorgesehen, zu reparieren, wurde entsprochen. Das Dach der Heinrichshütte wird

neu gemacht. Diese Kosten sind im Kredit des Vorjahres enthalten.

### Rücktritt und Neuwahl

Der langjährige Ersatz-Rechnungsrevisor Franz Kiser trat von seinem Amt zurück. Franz Kiser hatte in seiner Amtszeit keinen Einsatz zu verzeichnen. Als Dankeschön erhielt er eine Flasche Wein. Als Nachfolger wurde Kurt Riebli von der Versammlung gewählt.

Präsident Martin Kiser, Stücki, und Vizepräsident Markus von Rotz wurden für ein weiteres Jahr bestätigt.



**Martin Kiser, Bergli, Franz Kiser**

### Verabschiedung des langjährigen Försters

Forstverwalter Martin Kiser, Bänischwand, erwähnte zur Verabschiedung von Förster Wendi Kiser, dass er als kleiner Bub glaubte, der Förster sei gleichzeitig auch der Besitzer des Waldes. Wendi Kiser startete 1977 als Forstwart-Lernender im Ramersberger Forst und wurde am 1. Mai 1985 Förster. Am 1. Januar 1999 konnte er sein Gebiet um den Wald der Korporation Freiteil expandieren und im Jahr 2015 kam noch das Revier der Korporation Schwendi hinzu.

Verewigt hat sich der Förster insbesondere mit der Steinhalten-Bachverbauung und der Chäserenstrasse. Wendi Kiser half allen Korporationen und verstand es, auch mit den Behörden optimal zu kommunizieren und seine Meinung zu vertreten. Wendi Kiser ist ein Mensch



**Martin Kiser, Stücki, Wendi und Vreny Kiser**

mit Charakter. Er hat den Wald wie seinen eigenen bewirtschaftet und auch für die Nachkommen achtsam gepflegt. Forstverwalter Martin Kiser, Bänischwand, wünschte Wendi und Vreni Kiser alles Gute für die Zukunft.

Korporationspräsiden Martin Kiser, Stücki, verabschiedete Wendi Kiser auch im Namen der Korporation Ramersberg. Wendi Kiser war fast 50 Jahre im Wald und hat die Lehre bei der «Stammkorporation» Ramersberg gemacht. Der Korporationspräsident war als Menzimuck-Fahrer mit Wendi Kiser unterwegs, z. B. bei den Holzkästen im Steinhaltengraben. Er wurde mit der Maschine in alle Böschungen geschickt. Für die Arbeit mit dem Muck habe es im Wald zu viele Bäume, findet Martin Kiser. Dies insbesondere, weil Wendi «seine» Bäume auf keinen Fall beschädigen lassen wollte.

Damit Wendi Kiser neben seinem Bänkli auf Gerlismatt auch weitere Bänkli auf den Berggipfeln mit der Bahn erobern kann, erhielten Wendi und Vreni Kiser den Magic Pass für ein Jahr, einen Blumenstrauss und Gastro-Gutscheine.

Der Präsident schloss die Jahresversammlung mit einem herzlichen Dankeschön für die Teilnahme.

***Franziska Burch-Müller, Ratsschreiberin***

# Ordentliche Versammlung Korporation Freiteil vom 16. Juni 2026

**An der Freiteilversammlung am 16. Juni 2026 im Hotel Krone, Sarnen konnte über die verschiedenen laufenden Bauprojekte informiert werden. Die Versammlung genehmigte die Rechnung mit einem Gewinn von CHF 1.087 Mio. Erwin Heymann hat vor kurzem sein Engagement in der Jugendstiftung Sarnen beendigt und wurde für seine langjährige grosse Leistung geehrt.**

Der Freiteilpräsident Niklaus Wirz blickte in der diesjährigen Korporationsversammlung auf ein intensives, arbeitsreiches und zugleich erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück. Ein Schwerpunkt bildeten die umfangreichen Vorbereitungen für das Bauprojekt «UNDER ALLMÄND». Dieses beanspruchte den Freiteilrat sowie Teile der Verwaltung besonders. An der ausserordentlichen Freiteilversammlung im Dezember 2025 genehmigten die Bürgerinnen und Bürger den Baukredit und erteilten damit grünes Licht für die Realisierung des Projekts. Auch beim Wärmeverbund standen wichtige Bauvorhaben im Zentrum: Neben den Vorbereitungen für die Netzerweiterung wurde die Planung für den dritten Heizkessel vorangetrieben.

Anschliessend präsentierte Patrick Imfeld die Jahresrechnung. Trotz höherer Aufwendungen infolge der Sanierungsarbeiten im Hotel Krone Sarnen konnte erneut ein erfreuliches Ergebnis erzielt werden. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 1'087'275.30 ab.

Ein weiteres Traktandum war ein Tauschvertrag, welcher der Versammlung zur Genehmigung vorgelegt wurde. Beantragt ist der Tausch einer korporationseigenen Wohnung im Freiteilmattli mit einer Wohnung eines privaten Eigentümers. Die Versammlung stimmte dem Geschäft zu.

Alpen- und Allmendverwalterin Camille Stockmann stellte anschliessend die Absichtserklärung zur Weiterentwicklung der beiden Parzellen «Feld» in Sarnen vor. Mit der Zustimmung der Versammlung kann die Korporation gemeinsam mit der Einwohnergemeinde die nächsten Schritte zur Entwicklung des Areals in Angriff nehmen.



**Erwin Heymann und Patrick Imfeld**

Im Nachgang zur Versammlung wurde Erwin Heymann im kleinen Rahmen für sein langjähriges Wirken zugunsten der Jugendstiftung Sarnen gewürdigt. Da er am Abend der Versammlung verhindert war, erfolgte die Verabschiedung zu einem späteren Zeitpunkt. Freiteilverwalter Patrick Imfeld dankte ihm für sein ausserordentliches Engagement während 16 Jahren, davon viele Jahre als Präsident der Stiftung. Mit grossem Einsatz setzte sich Erwin Heymann für die Förderung junger Menschen auf ihrem Ausbildungsweg ein. Für seine Verlässlichkeit, sein langjähriges Wirken und die unzähligen geleisteten Stunden sprach ihm die Korporation Freiteil ihren herzlichen Dank aus. Die Korporation Freiteil bleibt weiterhin im Stiftungsrat vertreten. Kurt Rohrer übernimmt diese verantwortungsvolle Aufgabe.

Zum Abschluss dankte Niklaus Wirz seinen Ratskollegen, der Verwaltung sowie den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Vertrauen und ihre wertvolle Unterstützung.

*Jasmin Egger*